Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 18 (1902)

Heft: 10

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zolles auf aus diesen Stoffen gefertigten Waren auszugleichen. Ebenso war man bestrebt, eine Erhöhung der Einfuhrzölle eintreten zu lassen, wo man dadurch die gewerblichen und kleinindustriellen Erzeugnisse gegen ausländische Schleuderkonkurrenz schützen und gegenüber unserer in vielen Fällen teureren Produktion fördern könne.

Dagegen blieben sowohl nach den Beratungen des Bundesrates als auch des Nationalrates berechtigte Begehren einer größern Zahl von Berufsarten unerledigt, denen zum Teil ohne irgendwelche Verletzung der Interessen anderer Kreise hätte entsprochen werden können. Zolltechnische Bedenken werden bei gewerblichen Positionen geltend gemacht, während weit größere Aenderungen in dieser Hinsicht bei andern Berufsgruppen angenommen wurden. Einiges, was der Bundesrat den Gewerben zugestanden, wurde durch den Nationalrat wieder aufgehoben. Man setzte nun seine Hoffnungen auf die ständerätliche Kommission, umsomehr, als der Nationalrat wegen der Kürze der Zeit einige Kapitel nicht detailliert hatte beraten können, ist aber heute enttäuscht. Laut den Anträgen der Kommission sind die Forderungen der Gewerbe nicht berücksichtigt, es sollen dagegen verschiedentlich Roh- und Hülfsstoffe der Gewerbe, die notwendig vom Auslande bezogen werden müssen, in die Höhe geschraubt, die Zölle auf die daraus gefertigten Waren aber heruntergesetzt werden. Eine Reihe von Anträgen heben die den Gewerben günstigen Beschlüsse der vorgehenden Instanzen wieder auf. Dadurch würde die Konkurrenzfähigkeit der Gewerbe sehr beeinträchtigt, ohne daß dadurch andern Gruppen ein wesentlicher Vorteil erwachsen würde.

Der Gewerbestand muß je länger je mehr bedauern, daß er in dieser hochwichtigen Frage im Nationalrat zu wenige Spezialvertreter hatte, welche diese weitschichtige und schwierige Frage auch vom Standpunkte der Gewerbe beurteilen und gründlich genug studierten, um bis in alle Details orientiert zu sein. In der ständerätlichen Kommission hat das Gewerbe keinen Repräsentanten und es wurde dieser Mangel hier daher doppelt fühlbar. Landwirtschaft und Großindustrie waren in dieser Hinsicht besser bestellt und haben daher schon heute z. T. auf Kosten der Gewerbe einen entsprechenden Mehrerfolg zu verzeichnen.

Wenn den Gewerben schon bei der Tarifberatung so wenig Rücksicht getragen wird, so liegt die Befürchtung nahe, daß wie bisher bei dem Abschluß der Handelsverträge die Gewerbe wieder das Hauptopfer zu bringen haben werden.

Die Centralleitung ist dem Lauf der Dinge aufmerksam gefolgt und wiederholt bei dem Plenum und einzelnen Mitgliedern der Behörden vorstellig geworden. Mehr kann sie auch in der Folge nicht thun. In den gewerblichen Kreisen macht sich aber eine Enttäuschung und Hand in Hand damit eine Stimmung für das Referendum bemerkbar, die man schwer wird unterdrücken können, wenn nicht im letzten Moment noch eine günstigere Lösung gefunden wird. Die Gewerbe sind ihrem Umfange und ihrer wirtschaftlichen Bedeutung nach gleichbedeutend mit Landwirtschaft und Großindustrie, sie können daher auch eine Gleichberechtigung ihrer Interessen verlangen.

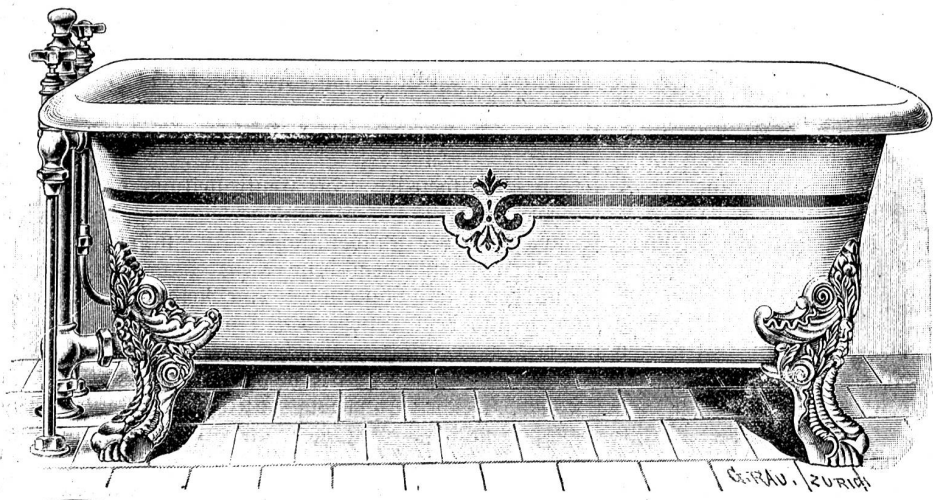
Verbandswesen.

Gewerbeverein Schaffhausen. (Korresp.) Die Generalversammlung des Gewerbevereins beschloß einstimmig nach lebhafter, gründlicher Diskussion, es seien die Anträge des Centralvorstandes betr. Versicherung gegen die Folgen der Haftpflicht zu unterstützen. Als Delegierte sind ernannt die Herren W. Wischer, G. Wagen, G. Waldvogel, O. Senn, J. Rahm und Wapf-Debrunner. Die Jahresrechnung zeigt u. a. folgende Posten: Staatsbeitrag Fr. 3800.—; Staatsbeiträge an Kurse, Vereine und Institute Fr. 2067. 32; Bibliothekauslagen Fr. 1021. 91; Auslagen für Publikationen zum Schutze des einheimischen Gewerbes Fr. 570. 41. Die Totaleinnahmen betragen Fr. 9006. 62; die Aus-

Armaturenfabrik Zürich

Filiale der Armaturen- und Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft, vormals J. A. Hilpert, Nürnberg.

Spezialität: **Sämtliche Artikel für sanitäre Anlagen**



Closets
Pissoirs
Toiletten
Bäder
Waschherde

1575

Reichhaltige Musterbücher nur an Installateure und Wiederverkäufer.

Munzinger & Co
Zollstrasse 38, Zürich
Gas-, Wasser- und Sanitäre Artikel
en gros.
Spezialität:
Beleuchtungs-Körper
für Gas und Acetylen.
998c

gaben Fr. 9027. 26. Der Ausstellungsfond beträgt Fr. 12,000 und der Vergabungsfond Fr. 552. 50; daneben besitzt der Verein ein Barvermögen von Fr. 3506. 30, sowie eine sehr wertvolle Bibliothek. J.

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Der Große Stadtrat bewilligte unter Vorbehalt der Zustimmung der Bevölkerung einen Kredit von 1,147,000 für ein neues Schulhaus und zwei neue Turnhallen an der Kasernenstraße und einen Kredit von Fr. 15,000 für die Einrichtung von Zellen für Untersuchungsgefangene im alten Zuchthaus am Oetenbach.

— Der Bau, den das Krankenasyl Neumünster in der Nachbarschaft seiner alten Gebäulichkeiten errichtet, schreitet rasch vorwärts und wird wohl bald unter Dach sein.

Bauwesen in Bern. Architekt A. Kübler baut an der Cäzilienstraße im Mattenhof Bern 10 Wohnhäuser.

— Das geplante Frauenrestaurant „Daheim" für Bern wird eingerichtet werden können. Das Kapital (12,000 Fr. in Aktien zu 10 Fr.) ist vollständig einbezahlt. Die Gesellschaft hat sich bereits konstituiert.

Schulhausbau Würenlos. Die hiesige Schulgemeinde hat beschlossen, ihr neues Schulhaus nach den Plänen von Otto Bölsterli, Architekt in Baden, auszuführen. Mit dem Bau soll sofort begonnen werden.

Schulhausum- und -Aufbau Interlaken. Der Gemeindrat hat ein Projekt ausgearbeitet, das Schulhaus um ein Stockwerk höher zu bauen. Der Bau, mit welchem zu gleicher Zeit die Centralheizung eingerichtet und die Closets mit Wasserspülung versehen werden, kommt auf die runde Summe von 110,000 Franken zu stehen.

Antiques Getäfel. Im Gasthaus zur „Sonne" in Bremgarten, im oberen Stockwerk kam nach Entfernung eines Tapetenüberzuges ein sehenswertes, altdeutsches Täfer zum Vorschein, in welchem Stile das ganze Lokal zum größten Teil gehalten ist. Es soll von einem Kenner bereits ein ansehnliches Angebot vorliegen.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen.**

202. Welche Firma liefert ein formbares Material, welches sich eignen würde, die Ledereinlagen bei Drahtseilantriebsscheiben zu ersetzen? Die hiezu verwendete Masse müßte ähnlich wie die Ledereinlage die Transmissions-Drahtseile nicht so stark abnutzen, jedoch mindestens ebenso dauerhaft wie Ledereinlage sein. Es handelt sich um größere Lieferungen.

203. Wer liefert oder konstruiert Pumpen, welche mittelst Wasserdruck (5—6 Atm.) in Betrieb gesetzt werden?

204. Woran liegt es, wenn Gummireifen, auf Bandsägerollen aufgezogen, gleich beim Beginn platzen? Wäre der Lieferant eventuell zum Ersatz verpflichtet? Die Auslagen betragen 20 Fr. per Stück 800 × 40 × 6.

205. Wer liefert feinjähriges astreines Fichtenholz in Klötzen von ca. 80 cm Länge und einem Durchmesser von 20 cm aufwärts?

206. Könnte mir vielleicht ein Fachmann mitteilen, ob ein Patent, nachdem es ausgenützt wurde und die Patentfrist abgelaufen ist, nochmals als Patent verkauft werden darf? Ein Elektrotechniker kaufte 5 Patente für den Gesamtpreis von 5000 Fr. Der Verkäufer gab an, daß sämtliche 5 Erfindungen Patente seien, während zwei bereits ausgenützt und abgelaufen waren, drei Erfindungen erst angemeldet, vom Patentamt jedoch abgewiesen wurden. Das Bezirksgericht gab dem Verkäufer recht, da der Kaufvertrag von einem Patentanwalt zu Gunsten des Verkäufers gemacht war.

207. Welche Firma in der Schweiz liefert Siphons und Presstionen für Restaurant-Eisbuffets? Welches sind die besten Systeme? Wer könnte mit illustrierten Katalogen und Preislisten dienen?